

2. Spardorfer Waldbrief – Klima braucht Wald Ihre Stimme für Klimaschutz und Artenvielfalt



Spardorf, im November 2021

Aktuelles zum Bürgerbegehren „Walderhalt Spardorf“

Im Mitteilungsblatt war bisher nichts dazu zu lesen. Daher hier:
Am 12. Oktober hat der Gemeinderat unser Bürgerbegehren einstimmig für zulässig erklärt.

Vielen Dank an alle Unterzeichnerinnen und Unterzeichner für Ihre großartige Unterstützung!

459 gültige Stimmen sind ein klares Signal.

Innerhalb von 3 Monaten nach Erklärung der Zulässigkeit muss es zum Entscheid kommen, bei dem Sie als Bürgerinnen und Bürger über den Schutz des Waldes abstimmen können.

Bald brauchen wir wieder Ihre Stimme für Klimaschutz und Artenvielfalt.

Wozu das ganze?

Der **Schutz des Klimas und der Artenvielfalt** sind **unsere wichtigsten Aufgaben**, wenn wir **unseren Kindern und Enkeln eine lebenswerte Zukunft** ermöglichen wollen.

Lassen Sie uns direkt bei uns in Spardorf damit anfangen.

Waldschutz – eine globale Aufgabe in der Klimakrise

Aktuell von „tagesschau.de“ (02.11.2021):

„**Jede Minute** geht auf der Welt eine **Waldfläche** in der Größe von **27 Fußballfeldern** verloren. Auf der Klimakonferenz [in Glasgow] haben sich nun mehr als 100 Länder dazu verpflichtet, die **Entwaldung bis zum Jahr 2030 zu stoppen.**“

Beim Rodungs-Stopp helfen wir doch gerne mit.

Aber was bringt das für uns in Spardorf?

Bäume filtern **Schadstoffe** aus der Luft und sorgen für **sauberes Grundwasser**.

Städte heizen sich im Sommer immer mehr auf. Wie gut tut es dann, im **Wald zwischen Spardorf und Sieglitzhof** spazieren zu gehen. Stellen Sie sich vor, diese **natürliche Klimaanlage** würde durch Sportplätze oder Baugebiete immer mehr dezimiert.

Der Wald und sein Boden sind für den **Hochwasserschutz** wichtige **Zwischenspeicher bei Starkregenereignissen** wie 2021 im Ahrtal oder 2007 direkt bei uns.

Insbesondere **Mischwälder wie der betroffene Wald** sind ein Garant für **Artenvielfalt**, denn sie sind wunderbar gewachsene **Biotope mit vielen Pflanzenarten**. Sie bieten **Lebensraum für unzählige Tierarten**, von Insekten über Vögel bis hin zu Säugtieren, auch im sogenannten Totholz.

Ausgleichsflächen für Waldrodungen, wie sie der Gesetzgeber vorsieht, schaffen das – wenn überhaupt – **erst in Jahrzehnten**.

Übrigens

Eichen sind tiefwurzelnd und dürrerbeständig und somit die Bäume bei uns mit den **besten Voraussetzungen** in Zeiten des Klimawandels.

Baum des Jahres 2021 ist die **Stieleiche** im Landkreis ERH.

https://www.erlangen-hoechstadt.de/media/10252/2021_baum_des_jahres-jl.pdf

Veranstaltungstipp

Braucht der Igel eine Mütze?

Eine Waldführung für Familien mit Kindern ab 6 Jahren

Samstag, 13. November, 14 - 16 Uhr

Treffpunkt: Schulstraße, am hinteren Ende des Grundschulsportplatzes

Was machen die Tiere im Wald, wenn es kalt wird?

Warum werfen die Bäume ihre Blätter ab – und wo sind eigentlich die von letztem Jahr geblieben?

Kommt mit auf **Entdeckungstour** in den Wald, sucht nach **Spuren von Tieren** und spielt **lustige Waldspiele**.

Durchführung:

Diplom-Biologin Katharina Fittkau, Waldpädagogin, Bildung für Nachhaltige Entwicklung

www.mobile-umweltbildung.de

Preis pro Person: 2,50 Euro (Familien), 5 Euro (Einzelpersonen)

Anmeldung unter k.fittkau@posteo.de

Lichtspiele der Natur

Waren Sie schon einmal **im Juni/Juli** abends genau dort, wo jetzt der Wald gerodet werden soll? Unzählige **Leuchtkäfer („Glühwürmchen“)** haben dort ihr Zuhause und liefern ein paar Wochen lang im Sommer ein **beeindruckend schönes Naturschauspiel**, wie es bei uns nur noch selten zu finden ist.